

Thüringer Landesamt
für Statistik
Bibliothek
Lehrzeig Straße 71
D-9910 Erfurt



STATISTISCHER BERICHT

Thüringer Landesamt für Statistik

K 11 - j/91

Preis DM 4,50

6. November 1992

Die Sozialhilfe in Thüringen 1991

Bestell - Nr.: 10101

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Grafik - Anzahl der Sozialhilfeempfänger je 1 000 der Wohnbevölkerung 1991	5
1. Empfänger von Sozialhilfe 1991 nach Hilfearten, Altersgruppen und Geschlecht	6
2. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Hilfearten, Altersgruppen und Geschlecht	12
3. Empfänger von Sozialhilfe in Einrichtungen 1991 nach Hilfearten, Altersgruppen und Geschlecht	18
4. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Hauptursache der Hilfefewährung und angerechnetem Einkommen	24
5. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Geschlecht	26
6. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Altersgruppen und Stellung zum Haushaltsvorstand	26
Grafik - Sozialhilfeempfänger insgesamt je 1 000 der Wohnbevölkerung 1991 nach Altersgruppen	27
Grafik - Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	27
7. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils und Hauptursache der Hilfefewährung	28
8. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit angerechnetem Einkommen 1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils und Art des Einkommens	30
Grafik - Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991 nach Hauptursache der Hilfefewährung	32
Grafik - Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtung 1991 nach Hauptursache der Hilfefewährung	32
9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 1991 nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen und Art des Trägers	33

10. Mittlere Wohnbevölkerung und Sozialhilfeempfänger 1991 nach Kreisen und Geschlecht	34
11. Empfänger von Sozialhilfe 1991 nach Kreisen, Art der Unterbringung und ausgewählten Hilfen	36
12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Kreisen und Altersgruppen	38
13. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen je 1 000 der Wohnbevölkerung 1991 nach Kreisen und Altersgruppen	40
14. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991 nach Kreisen und Hauptursache der Hilfe-gewährung	42
15. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991 nach Kreisen und angerechnetem Einkommen	43
16. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit angerechnetem Einkommen 1991 nach Kreisen und Art des Einkommens	44

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsofferfürsorge vom 15. Januar 1963, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Sozialhilfe wird nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt. Sie umfaßt Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen.

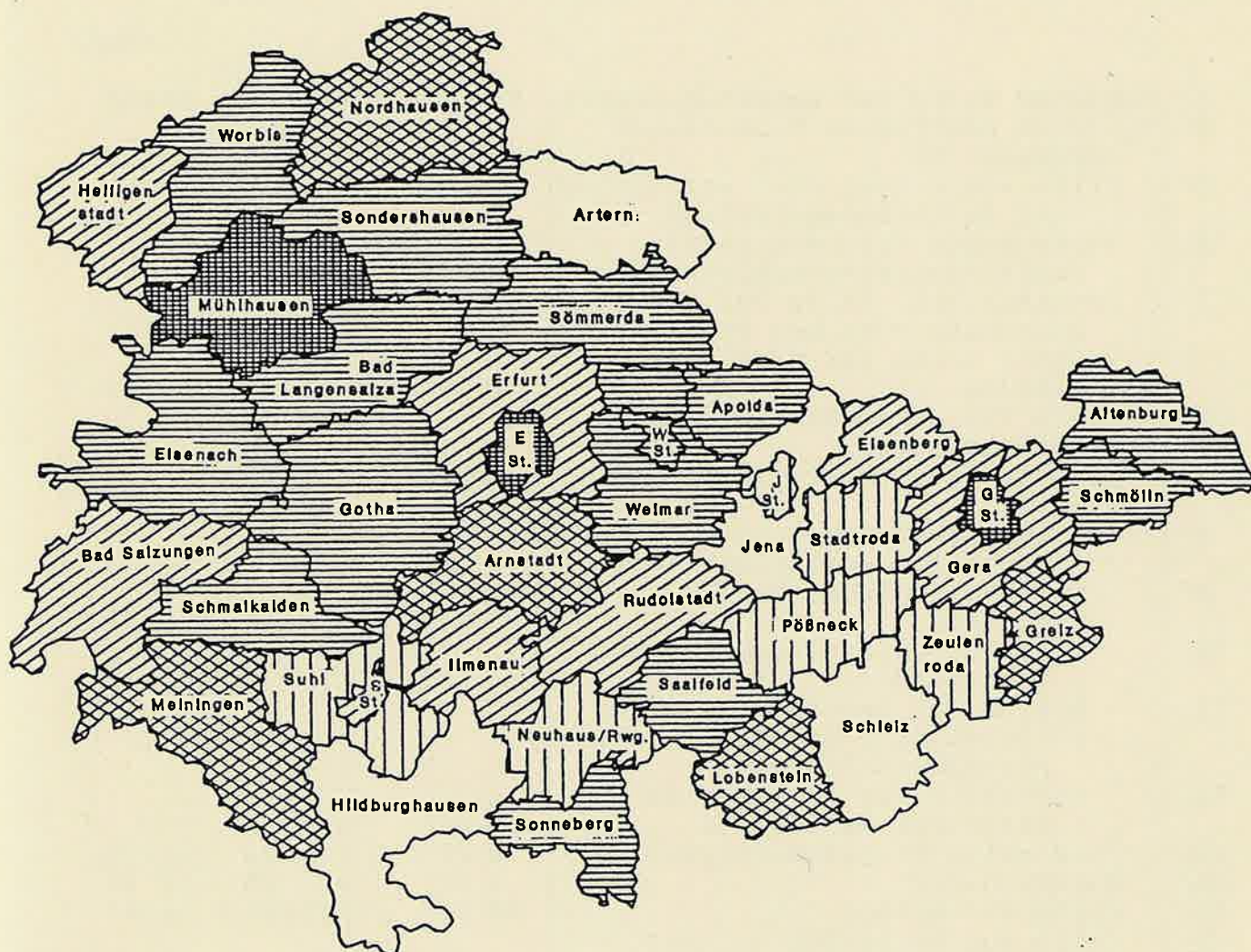
Sozialhilfe wird von örtlichen bzw. überörtlichen Trägern gewährt. Die Aufgabe der Sozialhilfe ist es, in Not geratenen Personen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Hilfe soll diese Personen soweit wie möglich befähigen, unabhängig von ihr zu leben. Hierbei muß jeder Empfänger der Hilfe nach seinen Kräften mitwirken.

Methodische Hinweise

Die Zahl der Sozialhilfeempfänger 1991 umfaßt jede Person, die im Laufe des Berichtsjahres Sozialhilfe erhalten hat, unabhängig von der Dauer der Hilfegewährung und unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauerte.

Erhielt ein Sozialhilfeempfänger mehrere Hilfearten, wurde er bei jeder Hilfeart gezählt. In der Zahl der Sozialhilfeempfänger insgesamt wurde er dagegen nur einmal erfaßt. Wechselte bei einem Sozialhilfeempfänger im Laufe des Berichtsjahres die Unterbringungsform, so erfolgte die Erfassung sowohl bei der Hilfe außerhalb von Einrichtungen als auch bei Hilfe innerhalb von Einrichtungen. In der Gesamtzahl wurde er dagegen nur einmal erfaßt. Das gleiche gilt für die Empfängerhaushalte.

Anzahl der Sozialhilfeempfänger je 1000 der Wohnbevölkerung 1991



10 bis unter 15
25 bis unter 30

15 bis unter 20
30 bis unter 35

20 bis unter 25
35 bis unter 40

1. Empfänger von Sozialhilfe 1991 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				Insgesamt
1	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	59 087	8 920	3 833
2	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	27 531	999	625
3	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	432	-	-
4	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	300	7	.
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 395	110	60
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	43	-	-
7	Eingliederungshilfe insgesamt 1) hiervon	2 703	295	191
8	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	106	.	-
9	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	296	119	67
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	53	7	16
11	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	7	-	-
12	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1 448	-	-
13	sonstige Eingliederungshilfe	1 076	180	124
14	Blindenhilfe	1 377	25	25
15	Hilfe zur Pflege	18 921	504	361
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	133	.	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	75	21	.
18	Altenhilfe	1 506	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 322	90	40
20	Sozialhilfe insgesamt 1) darunter	69 611	9 677	4 329
21	Ausländer	1 797	134	64

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
samt							
2 973	1 676	2 578	3 726	16 184	3 558	15 639	1
616	423	922	1 002	4 289	1 743	16 912	2
-	-	191	37	161	31	12	3
.	7	23	71	182	6	.	4
							5
45	62	313	377	1 021	195	212	6
-	.	9	12	20	.	-	7
219	163	193	240	1 105	219	78	8
.	-	.	.	45	21	35	9
68	42	-	-	-	-	-	10
13	11	6	-	-	-	-	11
-	-	3	-	4	-	-	12
.	34	114	194	917	162	.	13
153	104	90	75	276	53	21	14
12	9	8	9	136	114	1 039	15
333	185	204	282	1 833	1 234	13 985	16
-	.	-	.	6	10	113	17
4	-	.	7	28	7	3	18
-	-	-	-	44	76	1 386	19
67	37	35	94	437	81	441	20
3 425	1 954	3 079	4 245	18 090	4 180	20 632	21
49	40	100	336	989	39	46	22

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

Noch: 1. Empfänger von Sozialhilfe 1991 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				männ
22	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	23 980	4 607	1 976
23	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	8 872	533	357
24	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	197	-	-
25	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	244	4	.
26	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	994	53	32
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-
28	Eingliederungshilfe zusammen 1) hiervon	1 633	172	114
29	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	37	.	-
30	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	170	71	38
31	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	24	3	10
32	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	.	-	-
33	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	875	-	-
34	sonstige Eingliederungshilfe	709	104	71
35	Blindenhilfe	393	18	17
36	Hilfe zur Pflege	5 339	263	201
37	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	18	.	-
38	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30	9	.
39	Altenhilfe	304	-	-
40	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	564	47	18
41	Sozialhilfe zusammen 1) darunter	27 751	5 024	2 264
42	Ausländer	1 295	72	33

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
1 543	871	1 033	1 489	7 485	1 718	3 258	22
352	220	411	540	2 354	869	3 236	23
-	-	100	10	71	9	7	24
.	.	17	62	150	3	-	25
							26
25	21	53	167	500	86	57	27
-	-	-	-	-	-	-	28
126	98	127	170	667	132	27	29
.	-	.	.	18	10	4	30
36	25	-	-	-	-	-	31
5	3	3	-	-	-	-	32
-	-	.	-	4	-	-	33
.	25	73	134	527	99	.	34
94	66	63	60	201	39	11	35
9	5	4	3	53	42	242	36
205	99	121	162	1 018	619	2 651	37
-	-	-	-	.	6	10	38
.	-	.	.	12	3	.	39
-	-	-	-	27	43	234	40
22	16	20	57	260	38	86	41
1 812	1 014	1 216	1 726	8 485	2 021	4 189	42
25	23	76	274	756	21	15	

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

Noch: 1. Empfänger von Sozialhilfe 1991 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				weib
43	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	35 107	4 313	1 857
44	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	18 659	466	268
45	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	235	-	-
46	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	56	3	-
47	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 401	57	28
48	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	43	-	-
49	Eingliederungshilfe zusammen 1) hiervon	1 070	123	77
50	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	69	-	-
51	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	126	48	29
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	29	4	6
53	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	.	-	-
54	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	573	-	-
55	sonstige Eingliederungshilfe	367	76	53
56	Blindenhilfe	984	7	8
57	Hilfe zur Pflege	13 582	241	160
58	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	115	-	-
59	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	45	12	.
60	Altenhilfe	1 202	-	-
61	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	758	43	22
62	Sozialhilfe zusammen 1) darunter	41 860	4 653	2 065
63	Ausländer	502	62	31

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
1 430	805	1 545	2 237	8 699	1 840	12 381	43
264	203	511	462	1 935	874	13 676	44
-	-	91	27	90	22	5	45
.	.	6	9	32	3	.	46
20	41	260	210	521	109	155	47
-	.	9	12	20	.	-	48
93	65	66	70	438	87	51	49
-	-	-	-	27	11	31	50
32	17	-	-	-	-	-	51
8	8	3	-	-	-	-	52
-	-	.	-	-	-	-	53
-	9	41	60	390	63	10	54
59	38	27	15	75	14	10	55
3	4	4	6	83	72	797	56
128	86	83	120	815	615	11 334	57
-	.	-	.	.	4	103	58
.	-	.	.	16	4	.	59
-	-	-	-	17	33	1 152	60
45	21	15	37	177	43	355	61
1 613	940	1 863	2 519	9 605	2 159	16 443	62
24	17	24	62	233	18	31	63

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

2. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Einrich

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				Insgesamt
1	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	40 410	8 788	3 733
2	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	8 624	627	397
3	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	432	-	-
4	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	12	3	-
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 273	51	28
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	32	-	-
7	Eingliederungshilfe insgesamt 1) hiervon	105	21	8
8	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	10	.	-
9	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5	.	-
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	27	.	6
11	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	5	-	-
12	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	-	-	-
13	sonstige Eingliederungshilfe	59	14	.
14	Blindenhilfe	953	21	24
15	Hilfe zur Pflege	5 075	457	315
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	121	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	75	21	.
18	Altenhilfe	263	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	401	67	27
20	Sozialhilfe insgesamt 1) darunter	47 357	9 285	4 077
21	Ausländer	779	65	27

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

tungen 1991 nach Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
samt							
2 841	1 567	2 418	3 357	14 215	2 380	1 111	1
337	201	618	432	1 527	526	3 959	2
-	-	191	37	161	31	12	3
-	-	.	.	4	-	.	4
							5
11	32	260	228	554	70	39	6
-	.	.	10	12	-	-	7
14	.	.	.	20	11	9	8
							9
.	-	.	-	5	-	.	10
.	-	-	-	-	-	-	11
8	.	6	-	-	-	-	12
-	-	.	-	.	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
5	-	6	.	12	11	7	15
8	7	8	7	113	92	673	16
269	138	124	123	505	281	2 863	17
-	.	-	.	6	8	104	18
4	-	.	7	28	7	3	19
-	-	-	-	.	.	259	20
40	20	19	26	141	34	27	21
3 129	1 726	2 775	3 651	15 173	2 800	4 741	
11	8	35	120	464	20	29	

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

Noch: 2. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Einrich

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				männ
22	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	18 691	4 552	1 917
23	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	2 827	333	223
24	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	197	-	-
25	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	4	.	-
26	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	377	25	17
27	Hilfe für werdende Mütter und	-	-	-
28	Wöchnerinnen	59	12	4
	Eingliederungshilfe zusammen 1) hiervon			
29	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	6	.	-
30	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	.	.	-
31	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	11	.	3
32	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	.	-	-
33	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	-	-	-
34	sonstige Eingliederungshilfe	36	8	.
35	Blindenhilfe	323	15	16
36	Hilfe zur Pflege	1 679	248	180
37	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	10	-	-
38	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30	9	.
39	Altenhilfe	27	-	-
40	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	160	32	9
41	Sozialhilfe zusammen 1) darunter	20 864	4 814	2 115
42	Ausländer	577	35	13

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

tungen 1991 nach Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
1 477	805	928	1 216	6 309	1 103	384	22
193	88	213	132	689	226	730	23
-	-	100	10	71	9	7	24
-	-	-	.	.	-	-	25
-	-	-	.	.	-	-	26
6	9	19	46	217	31	7	27
-	-	-	-	-	-	-	28
8	.	.	.	15	4	3	29
.	-	.	-	.	-	-	30
.	-	-	-	-	-	-	31
3	.	.	-	-	-	-	32
-	-	.	-	.	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	34
.	-	.	.	9	4	3	35
.	.	4	3	48	37	190	36
166	68	74	60	267	127	489	37
-	-	-	-	.	.	5	38
.	-	.	.	12	3	.	39
-	-	-	-	.	.	.	40
11	8	7	9	59	13	12	41
1 650	878	1 018	1 303	6 744	1 288	1 054	42
.	.	27	99	369	10	10	

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

Noch: 2. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Einrich

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				weib
43	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	21 719	4 236	1 816
44	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	5 797	294	174
45	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	235	-	-
46	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	8	.	-
47	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	896	26	11
48	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	32	-	-
49	Eingliederungshilfe zusammen 1) hiervon	46	9	4
50	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	4	-	-
51	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	.	.	-
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	16	.	3
53	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	.	-	-
54	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	-	-	-
55	sonstige Eingliederungshilfe	23	6	.
56	Blindenhilfe	630	6	8
57	Hilfe zur Pflege	3 396	209	135
58	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	111	-	-
59	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	45	12	.
60	Altenhilfe	236	-	-
61	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	241	35	18
62	Sozialhilfe zusammen 1) darunter	26 493	4 471	1 962
63	Ausländer	202	30	14

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

tungen 1991 nach Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
1 364	762	1 490	2 141	7 906	1 277	727	43
144	113	405	300	838	300	3 229	44
-	-	91	27	90	22	5	45
-	-	.	.	.	-	.	46
5	23	241	182	337	39	32	47
-	.	.	10	12	-	-	48
6	4	5	-	5	7	6	49
-	-	-	-	.	-	.	50
-	-	-	-	-	-	-	51
5	4	.	-	-	-	-	52
-	-	.	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	54
.	-	.	-	3	7	4	55
.	.	4	4	65	55	483	56
103	70	50	63	238	154	2 374	57
-	.	-	.	.	.	99	58
.	-	.	.	16	4	.	59
-	-	-	-	-	.	.	60
29	12	12	17	82	21	15	61
1 479	848	1 757	2 348	8 429	1 512	3 687	62
.	.	8	21	95	10	19	63

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

3. Empfänger von Sozialhilfe in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				Insgesamt
1	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	18 677	132	100
2	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	18 918	375	228
3	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-
4	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	288	4	.
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 123	60	32
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	11	-	-
7	Eingliederungshilfe insgesamt 1) hiervon	2 598	274	183
8	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	96	-	-
9	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	291	115	67
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	26	5	10
11	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	.	-	-
12	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1 448	-	-
13	sonstige Eingliederungshilfe	1 017	166	122
14	Blindenhilfe	424	4	.
15	Hilfe zur Pflege	13 846	47	46
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	12	.	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
18	Altenhilfe	1 243	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	921	23	13
20	Sozialhilfe insgesamt 1) darunter	22 344	401	255
21	Ausländer	1 032	71	39

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

1991 nach Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
samt							
132	109	160	369	1 969	1 178	14 528	1
							2
279	222	305	571	2 764	1 220	12 954	3
-	-	-	-	-	-	-	4
.	7	21	69	178	6	-	5
34	30	53	149	467	125	173	6
-	-	-	.	8	.	-	7
205	158	178	238	1 085	208	69	8
-	-	-	.	40	.	33	9
67	42	-	-	-	-	-	10
5	6	-	-	-	-	-	11
-	-	.	-	.	-	-	12
.	34	114	194	917	162	.	13
148	104	84	73	264	42	14	14
4	.	-	.	23	22	366	15
64	47	80	159	1 328	953	11 122	16
-	-	-	-	-	.	9	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	42	74	1 127	19
27	17	16	68	296	47	414	20
297	228	308	597	2 936	1 389	15 933	21
38	32	67	218	529	20	18	21

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

Noch: 3. Empfänger von Sozialhilfe in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				männ
22	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	5 289	55	59
23	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	6 052	203	134
24	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-
25	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	240	.	.
26	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	618	29	15
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-
28	Eingliederungshilfe zusammen 1) hiervon	1 574	160	110
29	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	31	-	-
30	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	167	69	38
31	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	13	.	7
32	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	.	-	-
33	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	875	-	-
34	sonstige Eingliederungshilfe	673	96	70
35	Blindenhilfe	70	.	.
36	Hilfe zur Pflege	3 660	15	21
37	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	.	-
38	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
39	Altenhilfe	277	-	-
40	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	404	15	9
41	Sozialhilfe zusammen 1) darunter	6 928	216	150
42	Ausländer	727	38	21

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

1991 nach Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
66	66	105	273	1 176	615	2 874	22
159	132	198	409	1 665	645	2 507	23
-	-	-	-	-	-	-	24
.	.	17	61	148	3	-	25
							26
19	12	34	121	283	55	50	27
-	-	-	-	-	-	-	28
118	97	117	168	652	128	24	29
-	-	-	.	15	.	4	30
35	25	-	-	-	-	-	31
.	.	-	-	-	-	-	32
-	-	.	-	.	-	-	33
.	25	73	134	527	99	.	34
90	66	58	58	192	35	8	35
.	.	-	-	5	5	52	36
39	31	47	102	751	492	2 162	37
-	-	-	-	-	.	5	38
-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	25	42	210	40
11	8	13	48	201	25	74	41
163	136	200	426	1 753	738	3 146	42
17	17	51	177	390	11	5	

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

Noch: 3. Empfänger von Sozialhilfe in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon	
			unter 7	7 - 11
				weib
43	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	13 388	77	41
44	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)			
45	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	12 866	172	94
46	vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	-	-	-
47	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	48	.	-
48	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	505	31	17
49	Eingliederungshilfe zusammen 1) hiervon	11 1 024	- 114	- 73
50	ärztliche Behandlung u. Körperersatzstücke für Behinderte	65	-	-
51	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	124	46	29
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	13	.	3
53	Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	-	-	-
54	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	573	-	-
55	sonstige Eingliederungshilfe	344	70	52
56	Blindenhilfe	354	.	-
57	Hilfe zur Pflege	10 186	32	25
58	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	-	-
59	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
60	Altenhilfe	966	-	-
61	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	517	8	4
62	Sozialhilfe zusammen 1) darunter	15 416	185	105
63	Ausländer	305	33	18

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

1991 nach Hilfearten *), Altersgruppen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
66	43	55	96	793	563	11 654	43
120	90	107	162	1 099	575	10 447	44
-	-	-	-	-	-	-	45
.	.	4	8	30	3	-	46
							47
15	18	19	28	184	70	123	48
-	-	-	.	8	.	-	49
87	61	61	70	433	80	45	50
-	-	-	-	25	11	29	51
32	17	-	-	-	-	-	52
.	.	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	54
-	9	41	60	390	63	10	55
58	38	26	15	72	7	6	56
.	.	-	.	18	17	314	57
25	16	33	57	577	461	8 960	58
-	-	-	-	-	-	4	59
-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	17	32	917	61
16	9	3	20	95	22	340	62
134	92	108	171	1 183	651	12 787	63
21	15	16	41	139	9	13	63

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

4. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991 nach Typ der
und angerechnet

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	Insgesamt		davon nach	
				Ausfall des Ernährers	
		mit	ohne	mit	ohne
		Arbeitsloser			
	Außerhalb von Einrich- tungen				
	Einzelne Haushalts- vorstände				
1	Männer	803	3 345	-	.
2	Frauen	576	2 137	.	12
	Sonstige einzelne Hilfeempfänger				
3	männlich	119	842	-	6
4	weiblich	63	468	-	.
5	Ehepaare ohne Kinder	800	872	-	-
6	Ehepaare m.Kind(ern)	6 363	6 259	-	7
7	mit 1 Kind	1 488	1 425	-	3
8	mit 2 Kindern	2 272	2 032	-	4
9	mit 3 u.mehr Kin- dern	2 603	2 802	-	-
	Haushaltsvorstände mit Kind(ern)				
10	Männer m.Kind(ern)	238	314	-	-
11	mit 1 Kind	102	128	-	-
12	mit 2 Kindern	72	93	-	-
13	mit 3 und mehr Kindern	64	93	-	-
14	Frauen m.Kind(ern)	6 082	9 007	.	212
15	mit 1 Kind	2 414	3 656	.	36
16	mit 2 Kindern	2 316	2 697	24	72
17	mit 3 und mehr Kindern	1 352	2 654	12	104
18	Sonstige Haushalte mit 2 Personen	214	350	-	-
19	ohne Kinder	190	224	-	-
20	mit Kind(ern)	24	126	-	-
21	Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen	709	849	-	10
22	ohne Kinder	42	70	-	-
23	mit Kind(ern)	667	779	-	10
24	Zusammen	15 967	24 443	45	.
25	In Einrichtungen	14	18 663	-	.
26	Insgesamt 1)	15 981	43 106	45	253

*) Haushalte, die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten haben, wurden in

Haushalts oder Haushaltsteils, Hauptursache der Hilfefewährung
netem Einkommen *)

Hauptursache der Hilfefewährung							Lfd. Nr.
Arbeitslosigkeit		unzur.Versicherg.- o. Versorgungsansprüche		übrige Hauptursachen			
mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne		
geld oder -hilfe							
799	2 501	-	.	4	628	1	
570	946	.	581	.	598	2	
119	458	-	27	-	351	3	
.	.	-	.	.	197	4	
722	256	14	282	64	334	5	
5 422	1 557	18	142	923	4 553	6	
1 323	435	3	75	162	912	7	
1 936	552	4	44	332	1 432	8	
2 163	570	11	23	429	2 209	9	
224	120	-	9	14	185	10	
102	64	-	-	-	64	11	
66	36	-	9	6	48	12	
56	20	-	-	8	73	13	
5 960	1 734	.	220	76	6 841	14	
2 388	770	.	84	16	2 766	15	
2 259	510	-	57	33	2 058	16	
1 313	454	-	79	27	2 017	17	
196	140	-	16	18	194	18	
172	112	-	16	18	96	19	
24	28	-	-	-	98	20	
						21	
623	230	-	21	86	588		
31	19	-	12	11	39	22	
592	211	-	9	75	549	23	
.	.	35	1 571	.	14 469	24	
.	.	-	17 345	.	1 295	25	
14 710	8 173	35	18 916	1 191	15 764	26	

haben, wurden bei jeder Einrichtungsart gezählt. - 1) Haushalte,
der Summe nur einmal gezählt.

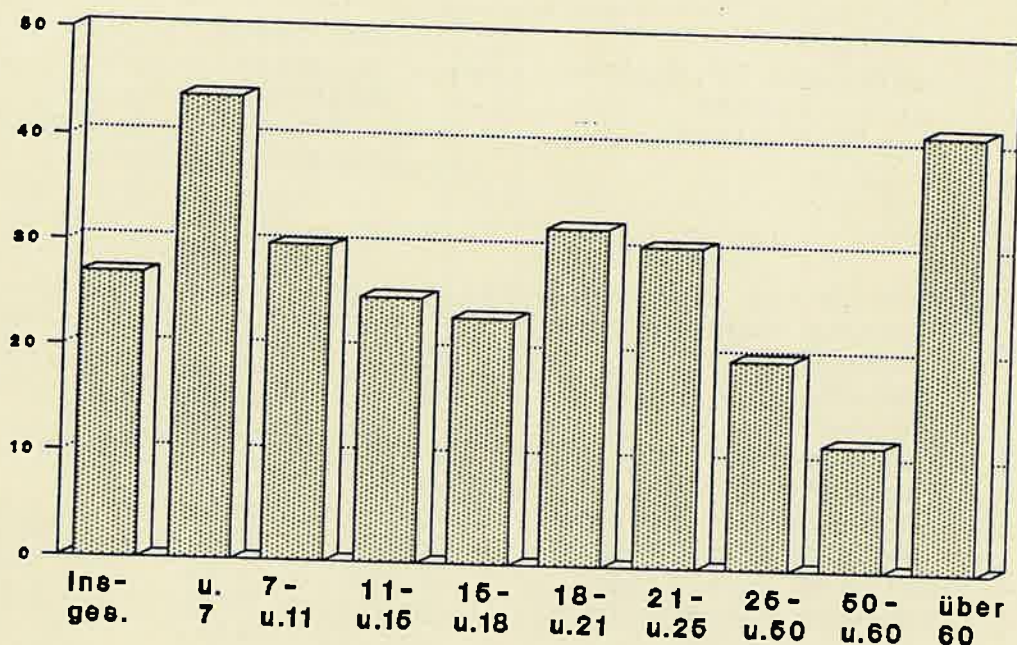
5. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Geschlecht

Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	Männlich	Weiblich	Insgesamt	darunter am Jahresende
Einzelne Haushaltsvorstände				
Männer	4 148	-	4 148	2 359
Frauen	-	2 713	2 713	1 679
Sonstige einzelne Hilfeempfänger				
männlich	961	-	961	573
weiblich	-	531	531	315
Ehepaare ohne Kinder	836	836	1 672	1 087
Ehepaare mit Kind(ern)	6 413	6 209	12 622	8 120
mit 1 Kind	1 474	1 439	2 913	1 811
mit 2 Kindern	2 215	2 089	4 304	2 673
mit 3 u.mehr Kindern	2 724	2 681	5 405	3 636
Haushaltsvorstände mit Kind(ern)				
Männer mit Kind(ern)	392	160	552	366
mit 1 Kind	176	54	230	144
mit 2 Kindern	117	48	165	115
mit 3 und mehr Kindern	99	58	157	107
Frauen mit Kind(ern)	4 947	10 142	15 089	11 436
mit 1 Kind	1 572	4 498	6 070	4 456
mit 2 Kindern	1 778	3 235	5 013	3 852
mit 3 und mehr Kindern	1 597	2 409	4 006	3 128
Sonstige Haushalte mit 2 Personen	249	315	564	355
ohne Kinder	203	211	414	249
mit Kind(ern)	46	104	150	106
Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen	745	813	1 558	1 063
ohne Kinder	50	62	112	71
mit Kind(ern)	695	751	1 446	992
Insgesamt	18 691	21 719	40 410	27 353

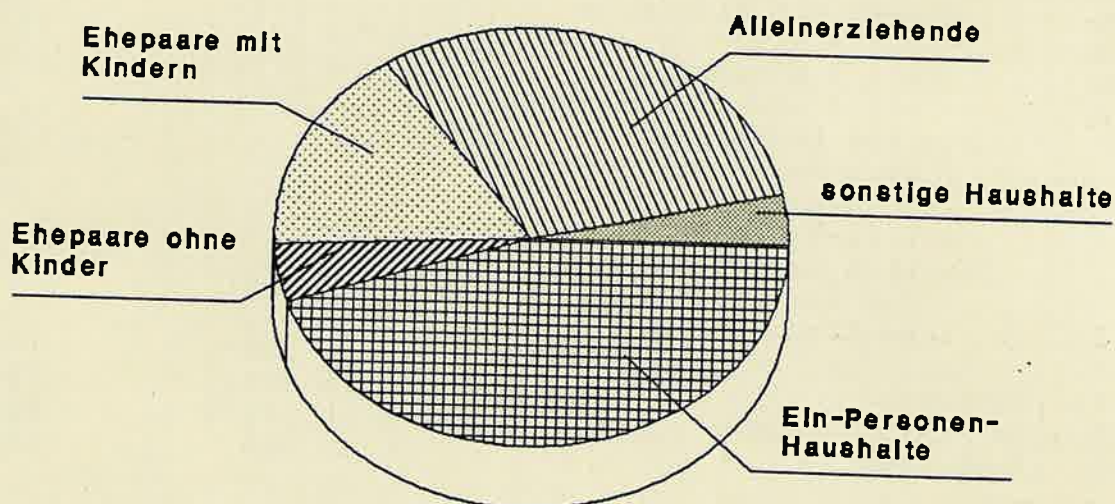
6. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Altersgruppen und Stellung zum Haushaltsvorstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon			
		Haushaltsvorstand	Ehegatte	Kind	sonstige Person
unter 7	8 788	-	-	8 721	67
7 - 11	3 733	-	-	3 712	21
11 - 15	2 841	-	-	2 829	12
15 - 21	3 985	1 265	191	2 085	434
21 oder mehr	21 063	15 822	3 767	270	1 204
Insgesamt	40 410	17 087	3 958	17 627	1 738

Sozialhilfeempfänger insgesamt je 1000 der Wohnbevölkerung 1991 nach Altersgruppen



Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils



7. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
ursache der

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	Haushalte oder Haushalts- teile insgesamt	davon
			Krankheit
	Außerhalb von Einrichtungen		
	Einzelne Haushaltsvor- stände		
1	Männer	4 148	59
2	Frauen	2 713	44
	Sonstige einzelne Hilfe- empfänger		
3	männlich	961	8
4	weiblich	531	6
5	Ehepaare ohne Kinder	836	9
6	Ehepaare mit Kind(ern)	2 984	14
7	mit 1 Kind	971	8
8	mit 2 Kindern	1 076	.
9	mit 3 und mehr Kindern	937	.
	Haushaltsvorstände mit Kind(ern)		
10	Männer mit Kind(ern)	206	.
11	mit 1 Kind	115	.
12	mit 2 Kindern	55	-
13	mit 3 und mehr Kindern	36	-
14	Frauen mit Kind(ern)	5 615	32
15	mit 1 Kind	3 035	22
16	mit 2 Kindern	1 671	7
17	mit 3 und mehr Kindern	909	3
18	Sonstige Haushalte mit 2 Personen	282	.
19	ohne Kinder	207	.
20	mit Kind(ern)	75	.
21	Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen	423	.
22	ohne Kinder	35	-
23	mit Kind(ern)	388	.
24	Zusammen	18 699	176
25	In Einrichtungen	18 322	254
26	Insgesamt 1)	36 998	430

*) Haushalte, die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten
die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten haben, wurden in

1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils *) und Haupt-Hilfegewährung

nach Hauptursache der Hilfegewährung				darunter Haushalte oder Haushaltsteile am Jahresende	Lfd. Nr.
Arbeitslosigkeit	unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	unzureichendes Erwerbseinkommen	übrige Ursachen		
3 300	215	99	475	2 359	1
1 516	582	155	416	1 679	2
577	27	44	305	572	3
271	58	42	154	313	4
489	148	135	55	549	5
1 689	44	1 092	145	1 921	6
586	26	298	53	612	7
622	.	384	56	675	8
481	.	410	36	634	9
135	3	45	.	138	10
83	-	16	.	74	11
34	3	15	3	39	12
18	-	14	4	25	13
2 908	79	1 167	1 429	4 254	14
1 579	43	557	834	2 240	15
923	19	396	326	1 301	16
406	17	214	269	713	17
168	.	40	64	178	18
142	.	.	23	125	19
26	-	.	41	53	20
233	.	144	39	291	21
16	4	11	4	23	22
217	.	133	35	268	23
11 286	1 170	2 963	3 104	12 254	24
30	17 285	37	716	.	25
11 311	18 444	2 999	3 814	.	26

haben, wurden bei jeder Einrichtungsart gezählt. - 1) Haushalte, der Summe nur einmal gezählt.

8. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit ange und Art des

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	Haushalte oder Haus- haltsteile mit ange- rechnetem 1) Einkommen insgesamt	hier		
			Ein- künften aus Erwerbs- tätig- keit	Kran- kenver- siche- rungs- be- zügen	Leistungen aus der gesetzli- chen Unfall-, Renten- und Handwerkerver- sicherung, Al- tershilfe für Landwirte
	Außerhalb von Einrich- tungen				
	Einzelne Haushalts- vorstände				
1	Männer	1 244	99	23	215
2	Frauen	1 496	156	19	571
	Sonstige einzelne Hilfeempfänger				
3	männlich	325	44	3	29
4	weiblich	284	42	3	58
5	Ehepaare ohne Kinder	679	136	11	139
6	Ehepaare m.Kind(ern)	2 982	1 111	29	78
7	mit 1 Kind	970	305	10	37
8	mit 2 Kindern	1 075	389	12	18
9	mit 3 u.mehr Kin- dern	937	417	7	23
	Haushaltsvorstände mit Kind(ern)				
10	Männer m.Kind(ern)	200	45	-	5
11	mit 1 Kind	109	16	-	-
12	mit 2 Kindern	55	15	-	5
13	mit 3 und mehr Kindern	36	14	-	-
14	Frauen m.Kind(ern)	5 602	1 188	37	114
15	mit 1 Kind	3 023	558	24	57
16	mit 2 Kindern	1 670	406	8	27
17	mit 3 und mehr Kindern	909	224	5	30
18	Sonstige Haushalte mit 2 Personen	227	41	.	13
19	ohne Kinder	152	34	.	.
20	mit Kind(ern)	75	7	.	.
21	Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen	420	148	.	19
22	ohne Kinder	32	12	-	5
23	mit Kind(ern)	388	136	.	14
24	Zusammen	13 459	3 010	130	1 241
25	In Einrichtungen	17 770	40	238	15 691
26	Insgesamt 3)	31 208	3 049	368	16 920

*) Haushalte, die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten haben, Einkommensarten wurden nur einmal gezählt. - 2) Haushalte mit mehreren die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten haben, wurden in der

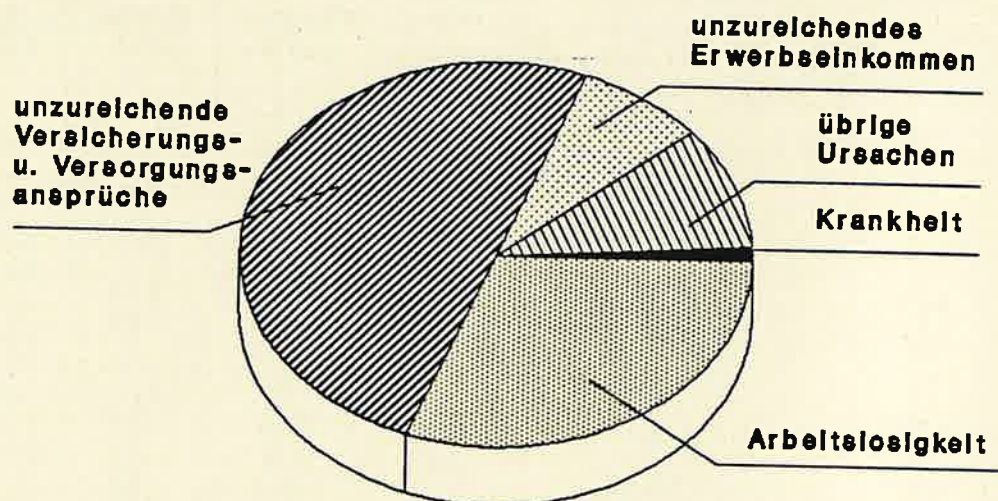
rechnetem Einkommen 1991 nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils *)
Einkommens

von mit 2)

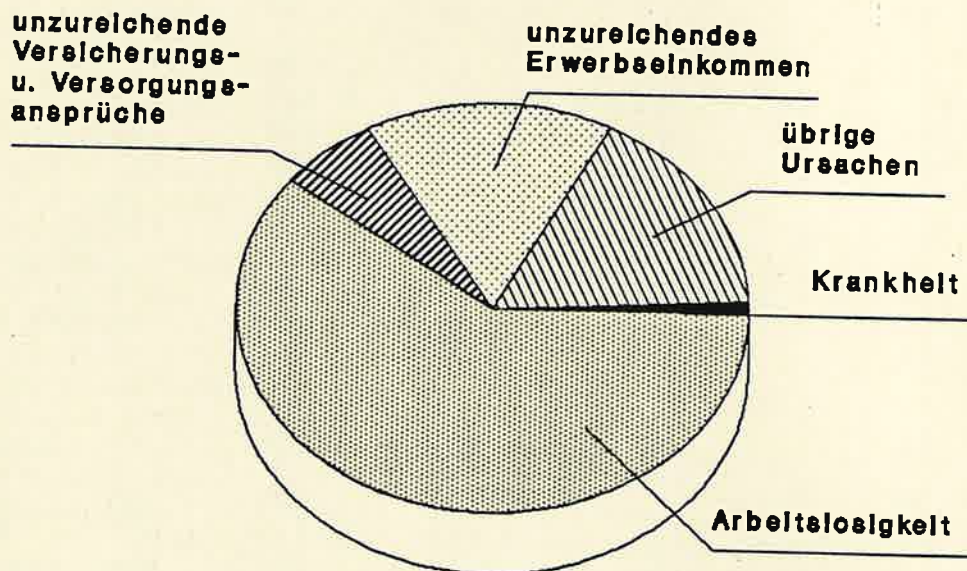
Lei- stun- gen nach dem BVG	Arbeits- losen- geld oder -hilfe	Renten aus Privatver- sicherungen und betrieb- licher Alters- sicherung	privaten Unter- halts- leistungen	Kinder- geld	Wohn- geld	übrigen Ein- künften	Lfd. Nr.
.	803	13	17	47	128	50	1
13	576	34	70	111	170	82	2
-	119	.	37	130	13	5	3
-	63	.	.	122	19	12	4
.	400	30	.	13	87	40	5
42	1 523	12	411	2 971	342	863	6
10	496	.	81	960	94	281	7
17	568	7	164	1 074	120	296	8
15	459	.	166	937	128	286	9
-	90	.	72	190	21	27	10
-	51	.	38	101	.	11	11
-	24	.	18	53	10	11	12
-	15	-	16	36	.	5	13
32	2 291	20	3 641	5 530	771	1 380	14
17	1 207	6	1 782	2 969	382	799	15
9	772	9	1 229	1 654	265	316	16
6	312	5	630	907	124	265	17
-	107	8	52	102	18	44	18
-	95	.	15	31	14	13	19
-	12	.	37	71	4	31	20
3	195	3	126	406	38	167	21
-	13	.	7	24	3	9	22
3	182	.	119	382	35	158	23
99	6 167	125	4 458	9 622	1 607	2 670	24
9	9	1 819	80	165	606	100	25
108	6 173	1 944	4 537	9 778	2 213	2 766	26

wurden bei jeder Einrichtungsart gezählt. - 1) Haushalte mit mehreren Einkommensarten wurden bei jeder Einkommensart gezählt. - 3) Haushalte, Summe nur einmal gezählt.

Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991 nach Hauptursache der Hilfestellung



Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1991 nach Hauptursache der Hilfestellung



9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 1991 nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen und Art des Trägers

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozial- hilfe insge- samt	davon		Sozial- hilfe insge- samt je Einw.1)
		überört- licher Träger	ört- licher Träger	
	1 000 DM			

Ausgaben				
Hilfe zum Lebensunterhalt	298 649	-	298 649	115,25
davon				
laufende Leistungen außerhalb				
von Einrichtungen	48 799	-	48 799	18,83
einmalige Leistungen außerhalb				
von Einrichtungen	14 915	-	14 915	5,76
laufende und einmalige				
Leistungen in Einrichtungen	234 935	-	234 935	90,66
Hilfe in besonderen Lebenslagen	235 134	144 656	90 478	90,74
davon				
Hilfe zum Aufbau oder zur Si- cherung der Lebensgrundlage	1 003	-	1 003	0,39
vorbeugende Gesundheitshilfe	169	-	169	0,07
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwan- gerschaft oder bei Sterili- sation, Hilfe zur Familien- planung	2 778	-	2 778	1,07
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	68	-	68	0,03
Eingliederungshilfe	64 519	35 619	28 900	24,90
Blindenhilfe	4 624	3 295	1 329	1,78
Hilfe zur Pflege	139 157	105 738	33 419	53,70
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	202	-	202	0,08
Hilfe zur Überwindung besonde- rer sozialer Schwierigkeiten	101	4	97	0,04
Altenhilfe	19 037	-	19 037	7,35
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	3 476	-	3 476	1,34
Ausgaben insgesamt	533 783	144 656	389 127	205,98

Einnahmen				
Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz	58 669	5	58 664	22,64
Kostenersatz	397	-	397	0,15
Leistungen Dritter	130 534	5 498	125 036	50,37
Tilgung aus Darlehen	285	0	285	0,11
Zinsen aus Darlehen	-	-	-	-
Einnahmen insgesamt	189 885	5 503	184 382	73,27
Reine Ausgaben	343 898	139 153	204 745	132,71

1) Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Jahres 1991.

10. Mittlere Wohnbevölkerung und Sozialhilfe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung		
		Männ- lich	Weib- lich	Insge- samt
1	Erfurt, St.	97 636	109 418	207 054
2	Gera, St.	60 782	67 068	127 850
3	Jena, St.	48 098	53 707	101 805
4	Suhl, St.	26 176	28 206	54 382
5	Weimar, St.	28 102	31 727	59 829
6	Altenburg	45 648	50 552	96 200
7	Apolda	21 694	24 386	46 080
8	Arnstadt	30 108	32 869	62 977
9	Artern	25 304	27 163	52 467
10	Bad Salzungen	42 410	44 607	87 017
11	Eisenach	52 466	56 928	109 394
12	Eisenberg	15 445	16 730	32 175
13	Erfurt	22 644	23 470	46 114
14	Gera	26 380	28 830	55 210
15	Gotha	64 748	71 309	136 057
16	Greiz	24 514	28 268	52 782
17	Heiligenstadt	20 288	21 799	42 087
18	Hildburghausen	27 678	29 653	57 331
19	Ilmenau	30 981	34 338	65 319
20	Jena	15 571	16 734	32 305
21	Bad Langensalza	21 420	23 005	44 425
22	Lobenstein	13 343	14 388	27 731
23	Meiningen	32 490	34 776	67 266
24	Mühlhausen	41 612	45 235	86 847
25	Neuhaus/Rwg.	16 937	18 891	35 828
26	Nordhausen	50 424	54 560	104 984
27	Pößneck	24 091	26 499	50 590
28	Rudolstadt	31 020	33 800	64 820
29	Saalfeld	27 266	29 591	56 857
30	Schleiz	14 881	16 457	31 338
31	Schmalkalden	29 960	32 564	62 524
32	Schmölln	14 664	16 323	30 987
33	Sömmerda	30 801	33 029	63 830
34	Sondershausen	24 961	26 860	51 821
35	Sonneberg	26 903	29 774	56 677
36	Stadtroda	15 544	16 321	31 865
37	Suhl	20 583	22 675	43 258
38	Weimar	21 100	22 450	43 550
39	Worbis	36 235	38 509	74 744
40	Zeulenroda	17 553	19 485	37 038
41	Land Thüringen davon	1 238 461	1 352 954	2 591 415
42	kreisfreie Städte	260 794	290 126	550 920
43	Landkreise	977 667	1 062 828	2 040 495

empfänger 1991 nach Kreisen und Geschlecht

Sozialhilfe- empfänger			Sozialhilfeempfänger je 1 000 d. Wohnbevölkerung			Lfd. Nr.
Männ- lich	Weib- lich	Insge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Insge- samt	
2 649	5 411	8 060				
1 963	2 856	4 819	27,1	49,5	38,9	1
631	1 138	1 769	32,3	42,6	37,7	2
492	803	1 295	13,1	21,2	17,4	3
478	1 044	1 522	18,8	28,5	23,8	4
			17,0	32,9	25,4	5
1 083	1 509	2 592	23,7	29,9	26,9	6
448	889	1 337	20,7	36,5	29,0	7
770	1 158	1 928	25,6	35,2	30,6	8
298	474	772	11,8	17,5	14,7	9
1 026	1 008	2 034	24,2	22,6	23,4	10
1 116	1 862	2 978	21,3	32,7	27,2	11
287	458	745	18,6	27,4	23,2	12
473	589	1 062	20,9	25,1	23,0	13
589	744	1 333	22,3	25,8	24,1	14
1 508	2 071	3 579	23,3	29,0	26,3	15
631	995	1 626	25,7	35,2	30,8	16
425	569	994	20,9	26,1	23,6	17
275	517	792	9,9	17,4	13,8	18
580	954	1 534	18,7	27,8	23,5	19
119	244	363	7,6	14,6	11,2	20
599	721	1 320	28,0	31,3	29,7	21
388	513	901	29,1	35,7	32,5	22
913	1 431	2 344	28,1	41,1	34,8	23
1 447	1 782	3 229	34,8	39,4	37,2	24
209	331	540	12,3	17,5	15,1	25
1 568	1 954	3 522	31,1	35,8	33,5	26
364	554	918	15,1	20,9	18,1	27
558	942	1 500	18,0	27,9	23,1	28
659	871	1 530	24,2	29,4	26,9	29
145	220	365	9,7	13,4	11,6	30
675	912	1 587	22,5	28,0	25,4	31
299	480	779	20,4	29,4	25,1	32
641	953	1 594	20,8	28,9	25,0	33
568	857	1 425	22,8	31,9	27,5	34
635	997	1 632	23,6	33,5	28,8	35
228	260	488	14,7	15,9	15,3	36
266	462	728	12,9	20,4	16,8	37
500	738	1 238	23,7	32,9	28,4	38
956	1 147	2 103	26,4	29,8	28,1	39
292	442	734	16,6	22,7	19,8	40
27 751	41 860	69 611	22,4	30,9	26,9	41
6 213	11 252	17 465	23,8	38,8	31,7	42
21 538	30 608	52 146	22,0	28,8	25,6	43

11. Empfänger von Sozialhilfe 1991 nach Kreisen, Art

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen			Außer
		Insge- samt 1)	hiervon		Zu- sammen 1)
			laufende Hil- fe z. Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
1	Erfurt, St.	8 060	5 387	3 959	6 223
2	Gera, St	4 819	4 529	1 464	3 252
3	Jena, St.	1 769	1 713	877	938
4	Suhl, St.	1 295	1 272	178	1 003
5	Weimar, St.	1 522	1 365	785	897
6	Altenburg	2 592	2 440	989	1 790
7	Apolda	1 337	1 252	453	784
8	Arnstadt	1 928	1 518	735	1 282
9	Artern	772	654	565	591
10	Bad Salzungen	2 034	1 779	717	1 221
11	Eisenach	2 978	2 576	1 019	1 972
12	Eisenberg	745	661	85	495
13	Erfurt	1 062	961	331	803
14	Gera	1 333	1 165	460	1 045
15	Gotha	3 579	3 347	1 366	2 517
16	Greiz	1 626	1 534	652	924
17	Heiligenstadt	994	920	484	501
18	Hildburghausen	792	743	388	329
19	Ilmenau	1 534	1 391	497	1 174
20	Jena	363	345	179	206
21	Bad Langensalza	1 320	1 320	-	1 320
22	Lobenstein	901	901	268	612
23	Meiningen	2 344	1 132	1 435	1 637
24	Mühlhausen	3 229	2 626	883	2 943
25	Neuhaus/Rwg.	540	464	201	464
26	Nordhausen	3 522	2 907	1 469	2 285
27	Pößneck	918	587	589	406
28	Rudolstadt	1 500	1 265	780	735
29	Saalfeld	1 530	1 374	442	1 004
30	Schleiz	365	356	139	174
31	Schmalkalden	1 587	1 456	559	1 117
32	Schmölln	779	772	412	474
33	Sömmerda	1 594	1 197	701	948
34	Sondershausen	1 425	886	542	976
35	Sonneberg	1 632	1 540	511	1 162
36	Stadtroda	488	366	241	248
37	Suhl	728	577	384	446
38	Weimar	1 238	1 098	474	775
39	Worbis	2 103	2 004	1 046	1 197
40	Zeulenroda	734	707	272	487
41	Land Thüringen	69 611	59 087	27 531	47 357
	davon				
42	kreisfreie Städte	17 465	14 266	7 263	12 313
43	Landkreise	52 146	44 821	20 268	35 044

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei

der Unterbringung und ausgewählten Hilfen *)

halb von Einrichtungen		In Einrichtungen			Lfd. Nr.
hiervon		Zu- sammen 1)	hiervon		
laufende Hil- fe z.Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen		laufende Hil- fe z.Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
3 927	2 300	1 839	1 460	1 659	1
3 108	148	1 577	1 421	1 316	2
894	47	832	819	830	3
981	27	292	291	151	4
740	160	625	625	625	5
1 647	189	803	793	800	6
700	86	560	552	368	7
1 154	146	646	364	589	8
476	384	182	178	181	9
1 087	134	815	692	583	10
1 732	499	1 006	844	520	11
453	42	251	208	43	12
739	74	263	222	257	13
883	173	288	282	287	14
2 416	301	1 066	931	1 065	15
858	164	705	676	488	16
427	74	495	493	411	17
281	100	466	462	288	18
1 072	170	360	319	327	19
191	20	159	154	159	20
1 320	-	-	-	-	21
611	37	291	290	232	22
806	834	710	326	603	23
2 383	594	290	243	289	24
464	125	76	-	76	25
2 075	238	1 242	832	1 232	26
341	70	520	246	519	27
635	135	767	630	645	28
891	124	529	483	318	29
165	30	192	191	109	30
993	211	472	463	349	31
467	112	307	305	300	32
751	215	651	446	490	33
809	168	449	77	374	34
1 132	43	470	408	468	35
216	32	240	150	209	36
387	101	283	190	283	37
648	131	463	450	343	38
1 090	159	915	914	887	39
460	27	247	247	245	40
40 410	8 624	22 344	18 677	18 918	41
9 650	2 682	5 165	4 616	4 581	42
30 760	5 942	17 179	14 061	14 337	43

jeder Hilfeart gezählt. - 1) Ohne Mehrfachzählungen.

12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Insgesamt	davon im Alter		
			unter 7	7 - 11	11-15
1	Erfurt, St.	3 927	1 068	391	301
2	Gera, St	3 108	638	288	209
3	Jena, St.	894	177	100	56
4	Suhl, St.	981	268	87	68
5	Weimar, St.	740	229	78	58
6	Altenburg	1 647	291	116	106
7	Apolda	700	160	73	64
8	Arnstadt	1 154	268	111	87
9	Artern	476	102	28	43
10	Bad Salzungen	1 087	131	59	64
11	Eisenach	1 732	366	152	100
12	Eisenberg	453	118	43	42
13	Erfurt	739	187	54	69
14	Gera	883	172	98	63
15	Gotha	2 416	513	235	155
16	Greiz	858	187	69	51
17	Heiligenstadt	427	95	37	31
18	Hildburghausen	281	75	25	20
19	Ilmenau	1 072	237	94	82
20	Jena	191	48	26	14
21	Bad Langensalza	1 320	285	146	109
22	Lobenstein	611	144	68	42
23	Meiningen	806	142	85	55
24	Mühlhausen	2 383	437	242	180
25	Neuhaus/Rwg.	464	98	45	28
26	Nordhausen	2 075	485	178	121
27	Pößneck	341	61	38	28
28	Rudolstadt	635	139	55	35
29	Saalfeld	891	176	68	39
30	Schleiz	165	22	22	9
31	Schmalkalden	993	189	79	53
32	Schmölln	467	89	31	24
33	Sömmerda	751	177	84	64
34	Sondershausen	809	159	68	67
35	Sonneberg	1 132	268	113	100
36	Stadtroda	216	56	14	18
37	Suhl	387	102	39	31
38	Weimar	648	140	58	54
39	Worbis	1 090	175	90	67
40	Zeulenroda	460	114	46	34
41	Land Thüringen	40 410	8 788	3 733	2 841
42	davon kreisfreie Städte	9 650	2 380	944	692
43	Landkreise	30 760	6 408	2 789	2 149

von Einrichtungen 1991 nach Kreisen und Altersgruppen

von ... bis unter ... Jahren						Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
142	223	329	1 219	203	51	1
129	185	272	1 175	148	64	2
28	44	70	331	54	34	3
47	53	95	320	32	11	4
28	32	47	221	32	15	5
44	110	151	644	119	66	6
25	42	43	240	38	15	7
38	51	98	420	68	13	8
24	33	42	158	37	9	9
40	70	121	476	79	47	10
56	85	124	520	104	225	11
15	26	31	147	21	10	12
33	39	60	231	49	17	13
36	54	61	340	47	12	14
86	122	196	869	134	106	15
42	101	65	284	38	21	16
11	31	38	157	27	-	17
12	14	21	80	27	7	18
42	62	91	373	65	26	19
.	.	14	59	8	6	20
71	83	101	431	84	10	21
22	37	55	192	31	20	22
30	32	52	340	43	27	23
92	136	183	909	156	48	24
25	40	32	142	20	34	25
77	137	184	728	131	34	26
19	16	15	116	35	13	27
30	47	60	200	49	20	28
26	38	76	397	52	19	29
.	.	3	61	15	21	30
30	59	104	398	68	13	31
9	62	42	163	39	8	31
24	43	55	241	50	13	33
35	56	76	278	50	20	34
59	51	98	361	65	17	35
10	11	19	75	9	4	36
10	25	18	138	18	6	37
29	40	61	224	35	7	38
54	88	113	407	80	16	39
20	29	41	150	20	6	40
1 567	2 418	3 357	14 215	2 380	1 111	41
374	537	813	3 266	469	175	42
1 193	1 881	2 544	10 949	1 911	936	43

13. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
und Alters

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Insgesamt	davon im Alter		
			unter 7	7 - 11	11-15
1	Erfurt, St.	19,0	58,1	34,8	27,2
2	Gera, St	24,3	58,2	40,0	29,8
3	Jena, St.	8,8	20,0	17,8	10,0
4	Suhl, St.	18,0	54,7	26,8	21,5
5	Weimar, St.	12,4	45,6	24,6	19,2
6	Altenburg	17,1	41,0	24,5	22,2
7	Apolda	15,2	42,4	28,6	26,4
8	Arnstadt	18,3	51,4	31,7	26,1
9	Artern	9,1	22,6	9,6	15,0
10	Bad Salzungen	12,5	16,9	11,9	13,4
11	Eisenach	15,8	40,9	25,5	18,9
12	Eisenberg	14,1	41,5	23,7	23,8
13	Erfurt	16,0	45,1	19,9	26,2
14	Gera	16,0	38,7	32,2	21,9
15	Gotha	17,8	46,1	32,2	23,2
16	Greiz	16,3	47,5	25,7	19,2
17	Heiligenstadt	10,1	22,5	12,9	12,6
18	Hildburghausen	4,9	14,5	7,2	6,4
19	Ilmenau	16,4	44,5	26,8	24,5
20	Jena	5,9	17,5	13,9	8,1
21	Bad Langensalza	29,7	71,1	55,0	44,1
22	Lobenstein	22,0	59,3	44,2	28,1
23	Meiningen	12,0	23,5	20,5	14,9
24	Mühlhausen	27,4	58,1	48,5	38,0
25	Neuhaus/Rwg.	13,0	34,3	24,5	17,2
26	Nordhausen	19,8	54,7	31,3	22,6
27	Pößneck	6,7	14,4	13,4	10,5
28	Rudolstadt	9,8	26,0	15,7	10,8
29	Saalfeld	15,7	36,7	22,2	13,7
30	Schleiz	5,3	8,0	12,6	5,5
31	Schmalkalden	15,9	36,6	23,3	17,3
32	Schmölln	15,1	35,3	18,7	16,6
33	Sömmerda	11,8	32,2	22,9	18,0
34	Sondershausen	15,6	35,8	24,1	25,1
35	Sonneberg	20,0	62,1	39,6	36,8
36	Stadtroda	6,8	21,6	8,0	10,7
37	Suhl	8,9	28,5	17,5	14,7
38	Weimar	14,9	36,4	21,3	20,5
39	Worbis	14,6	22,6	17,5	14,2
40	Zeulenroda	12,4	37,0	23,9	16,9
41	Land Thüringen	15,6	39,8	25,8	20,7
	davon				
42	kreisfreie Städte	17,5	49,5	31,0	23,1
43	Landkreise	15,1	37,1	24,5	20,1

Einrichtungen je 1 000 der Wohnbevölkerung 1991 nach Kreisen
gruppen

von ... bis unter ... Jahren						Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60 oder mehr	
21,8	28,9	28,2	15,8	7,4	1,4	1
32,8	42,9	38,8	24,5	9,0	2,8	2
8,0	11,2	12,2	8,7	4,0	2,0	3
25,9	23,5	30,6	15,0	4,7	1,4	4
15,5	15,0	13,6	10,4	4,1	1,2	5
14,6	30,6	30,6	19,3	8,7	3,2	6
15,9	23,5	17,8	14,6	6,4	1,6	7
19,6	22,9	27,7	19,0	7,9	1,0	8
13,7	16,6	15,2	8,6	5,2	0,9	9
13,3	20,8	25,8	15,7	6,6	2,9	10
16,8	21,1	21,3	13,4	6,7	10,4	11
14,5	24,1	18,7	13,0	4,9	1,6	12
19,1	21,3	23,8	14,2	8,4	2,0	13
21,3	27,6	22,8	18,0	5,9	1,0	14
20,1	23,9	27,2	18,0	7,0	4,0	15
26,6	56,6	24,6	16,1	5,0	1,7	16
6,5	19,1	16,1	10,8	5,4	-	17
6,2	6,5	6,8	4,1	3,4	0,6	18
20,2	25,1	25,7	16,1	7,2	2,0	19
5,3	8,4	8,6	5,3	1,8	0,9	20
47,8	48,6	43,5	28,5	14,4	1,1	21
23,4	36,7	38,5	20,0	8,1	3,7	22
12,9	12,3	14,6	14,3	4,8	2,2	23
32,8	43,1	38,5	30,4	12,9	2,9	24
24,4	30,8	17,3	11,4	3,9	4,4	25
23,5	34,4	31,7	19,9	8,9	1,6	26
11,2	8,5	5,8	6,7	5,0	1,3	27
15,5	20,1	17,8	8,9	5,3	1,5	28
13,6	18,4	24,7	20,3	6,2	1,7	29
11,1	0,9	1,9	5,7	3,4	3,2	30
15,9	25,8	32,4	18,3	7,5	1,0	31
10,4	57,0	24,7	15,6	9,2	1,1	32
10,7	16,5	15,3	10,5	6,1	1,1	33
21,8	30,2	27,6	15,3	6,8	2,0	34
34,0	24,4	33,0	18,4	7,7	1,4	35
9,3	9,4	10,4	6,5	2,0	0,7	36
8,0	16,6	8,1	9,2	2,9	0,7	37
18,3	24,2	25,6	14,6	6,4	0,9	38
17,8	28,4	26,7	15,7	9,0	1,3	39
17,9	23,3	21,1	12,0	3,8	0,8	40
18,6	25,1	24,0	15,5	6,7	2,2	41
						42
21,3	26,4	26,2	15,9	6,5	1,8	43
17,9	24,8	23,4	15,4	6,8	2,3	

14. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991
nach Kreisen und Hauptursache der Hilfestellung

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Haushalte oder Haushalts- teile insgesamt	davon nach Hauptursache der Hilfestellung				
		Krank- heit	Arbeits- losigkeit	unzurei- chende Versiche- rungs- o. Versor- gungsan- sprüche	unzu- reichen- des Er- werbs- ein- kommen	übrige Ur- sachen
Erfurt, St.	3 139	21	820	1 510	207	581
Gera, St	2 853	10	982	1 477	274	110
Jena, St.	1 228	.	294	832	.	64
Suhl, St.	706	.	282	302	.	64
Weimar, St.	911	-	108	638	46	119
Altenburg	1 668	8	602	834	128	96
Apolda	833	196	162	367	53	55
Arnstadt	856	7	317	387	76	69
Artern	385	3	104	185	72	21
Bad Salzungen	1 322	5	574	322	29	392
Eisenach	1 811	34	390	1 101	101	185
Eisenberg	381	.	76	219	46	.
Erfurt	533	10	136	238	55	94
Gera	678	4	275	279	63	57
Gotha	2 040	11	756	1 037	150	86
Greiz	1 040	7	176	691	112	54
Heiligenstadt	691	-	129	496	50	16
Hildburghausen	579	.	82	467	.	16
Ilmenau	777	8	257	335	95	82
Jena	230	-	46	159	10	15
Bad Langensalza	524	.	315	14	178	.
Lobenstein	566	-	92	317	93	64
Meiningen	708	3	271	349	39	46
Mühlhausen	1 378	10	905	272	92	99
Neuhaus/Rwg.	215	-	65	46	48	56
Nordhausen	1 747	10	559	860	154	164
Pößneck	399	.	81	254	.	49
Rudolstadt	889	4	119	636	60	70
Saalfeld	986	5	338	464	57	122
Schleiz	255	26	9	118	34	68
Schmalkalden	999	4	335	468	66	126
Schmölln	520	10	139	311	30	30
Sömmerda	758	3	210	453	51	41
Sondershausen	423	.	205	22	.	135
Sonneberg	880	6	226	425	113	110
Stadtroda	237	.	44	151	.	21
Suhl	343	-	100	199	27	17
Weimar	722	6	158	420	56	82
Worbis	1 338	6	459	536	79	258
Zeulenroda	450	.	113	253	58	.
Land Thüringen	36 998	430	11 311	18 444	2 999	3 814
davon						
kreisfreie						
Städte	8 837	35	2 486	4 759	619	938
Landkreise	28 161	395	8 825	13 685	2 380	2 876

15. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991
nach Kreisen und angerechnetem Einkommen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Haus- halte oder Haus- halts- teile insge- samt	davon		Hilfe- empfän- ger insge- samt	davon	
		ohne	mit 1) ange- rech- netem		ohne	mit 1) ange- rech- netem
Erfurt, St.	3 139	407	2 732	5 387	420	4 967
Gera, St	2 853	491	2 362	4 529	525	4 004
Jena, St.	1 228	143	1 085	1 713	147	1 566
Suhl, St.	706	50	656	1 272	50	1 222
Weimar, St.	911	43	868	1 365	44	1 321
Altenburg	1 668	349	1 319	2 440	368	2 072
Apolda	833	49	784	1 252	51	1 201
Arnstadt	856	122	734	1 518	132	1 386
Artern	385	23	362	654	26	628
Bad Salzungen	1 322	783	539	1 779	843	936
Eisenach	1 811	168	1 643	2 576	181	2 395
Eisenberg	381	18	363	661	20	641
Erfurt	533	98	435	961	102	859
Gera	678	169	509	1 165	183	982
Gotha	2 040	350	1 690	3 347	375	2 972
Greiz	1 040	24	1 016	1 534	25	1 509
Heiligenstadt	691	15	676	920	16	904
Hildburghausen	579	26	553	743	26	717
Ilmenau	777	69	708	1 391	71	1 320
Jena	230	17	213	345	17	328
Bad Langensalza	524	82	442	1 320	83	1 237
Lobenstein	566	23	543	901	23	878
Meiningen	708	165	543	1 132	181	951
Mühlhausen	1 378	331	1 047	2 626	344	2 282
Neuhaus/Rwg.	215	8	207	464	12	452
Nordhausen	1 747	234	1 513	2 907	248	2 659
Pößneck	399	29	370	587	30	557
Rudolstadt	889	54	835	1 265	57	1 208
Saalfeld	986	310	676	1 374	314	1 060
Schleiz	255	.	.	356	.	.
Schmalkalden	999	228	771	1 456	238	1 218
Schmölln	520	76	444	772	80	692
Sömmerda	758	41	717	1 197	46	1 151
Sondershausen	423	117	306	886	127	759
Sonneberg	880	88	792	1 540	92	1 448
Stadtroda	237	.	.	366	.	.
Suhl	343	9	334	577	9	568
Weimar	722	94	628	1 098	97	1 001
Worbis	1 338	449	889	2 004	481	1 523
Zeulenroda	450	32	418	707	32	675
Land Thüringen	36 998	5 790	31 208	59 087	6 122	52 965
davon						
kreisfreie						
Städte	8 837	1 134	7 703	14 266	1 186	13 080
Landkreise	28 161	4 656	23 505	44 821	4 936	39 885

1) Haushalte mit mehreren Einkommensarten wurden nur einmal gezählt.

16. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Haushalte oder Haus- haltsteile mit ange- rechnetem 1) Einkommen insgesamt	hiervon			
			Ein- künften aus Erwerbs- tätig- keit	Kran- kenver- siche- rungs- be- zügen	Leistungen aus der gesetzli- chen Unfall-, Renten- und Handwerkerver- sicherung, Al- tershilfe für Landwirte	Lei- stun- gen nach dem BVG
1	Erfurt, St.	2 732	208	10	1 518	.
2	Gera, St	2 362	277	7	1 486	.
3	Jena, St.	1 085	37	-	831	-
4	Suhl, St.	656	61	5	309	-
5	Weimar, St.	868	46	-	637	.
6	Altenburg	1 319	130	9	826	.
7	Apolda	784	55	197	7	-
8	Arnstadt	734	79	3	393	19
9	Artern	362	73	4	32	-
10	Bad Salzungen	539	29	.	322	-
11	Eisenach	1 643	102	25	1 103	-
12	Eisenberg	363	46	-	220	3
13	Erfurt	435	55	5	240	6
14	Gera	509	64	.	278	.
15	Gotha	1 690	150	4	1 044	-
16	Greiz	1 016	112	8	12	3
17	Heiligenstadt	676	50	-	496	-
18	Hildburghausen	553	13	-	467	-
19	Ilmenau	708	98	12	341	5
20	Jena	213	10	-	3	-
21	Bad Langensalza	442	179	3	25	-
22	Lobenstein	543	94	-	322	-
23	Meiningen	543	39	.	352	-
24	Mühlhausen	1 047	93	10	283	.
25	Neuhaus/Rwg.	207	48	-	46	-
26	Nordhausen	1 513	164	5	860	8
27	Pößneck	370	13	.	254	-
28	Rudolstadt	835	62	3	637	12
29	Saalfeld	676	58	3	465	-
30	Schleiz	254	34	25	117	34
31	Schmalkalden	771	67	4	469	-
32	Schmölln	444	32	4	313	-
33	Sömmerda	717	52	3	454	.
34	Sondershausen	306	59	3	28	-
35	Sonneberg	792	114	.	420	.
36	Stadtroda	232	21	.	139	-
37	Suhl	334	27	-	201	-
38	Weimar	628	58	3	423	-
39	Worbis	889	80	3	539	4
40	Zeulenroda	418	60	.	8	-
41	Land Thüringen	31 208	3 049	368	16 920	108
42	davon kreisfreie Städte	7 703	629	22	4 781	7
43	Landkreise	23 505	2 420	346	12 139	101

1) Haushalte mit mehreren Einkommensarten wurden nur einmal gezählt. - 2) gezählt.

angerechnetem Einkommen 1991 nach Kreisen und Art des Einkommens

mit 2)						Lfd. Nr.
Arbeits- losen- geld oder -hilfe	Renten aus Privatver- sicherungen und betrieb- licher Alters- sicherung	privaten Unter- halts- leistungen	Kinder- geld	Wohn- geld	übrigen Ein- künften	
578	.	598	1 039	.	311	1
339	19	384	722	81	210	2
129	225	79	201	71	91	3
227	.	164	287	252	55	4
101	.	13	204	.	79	5
236	17	155	350	20	71	6
131	362	87	170	31	49	7
182	.	103	273	64	66	8
83	155	69	131	31	19	9
146	4	82	168	8	33	10
245	4	177	410	131	112	11
70	-	64	123	14	37	12
92	-	75	170	3	50	13
86	.	92	198	254	44	14
327	3	288	525	9	179	15
166	685	105	224	249	59	16
116	.	48	93	.	19	17
49	3	35	68	8	15	18
210	.	155	289	44	53	19
29	156	30	47	7	17	20
232	-	182	350	37	64	21
85	-	69	154	192	40	22
82	.	77	168	.	31	23
548	4	241	499	130	169	24
66	4	32	136	12	28	25
305	7	146	473	125	181	26
61	-	49	80	59	19	27
89	.	71	165	6	29	28
95	-	71	174	65	63	29
10	-	-	74	-	-	30
131	3	82	240	47	62	31
58	-	51	108	13	29	32
159	-	102	200	8	62	33
142	.	106	214	101	84	34
177	9	148	301	8	78	35
43	16	31	56	32	20	36
90	-	56	105	9	29	37
46	-	120	188	13	119	38
125	.	73	273	26	41	39
87	246	27	128	13	49	40
6 173	1 944	4 537	9 778	2 213	2 766	41
						42
1 374	253	1 238	2 453	441	746	
4 799	1 691	3 299	7 325	1 772	2 020	43

Haushalte mit mehreren Einkommensarten wurden bei jeder Einkommensart